



## **Regierungsratsbeschlüsse seit 1803 online**

<http://www.staatsarchiv.zh.ch/query>

Signatur **StAZH MM 3.23 RRB 1909/1700**

Titel **Pfarrhaus Töß.**

Datum 15.09.1909

P. 651

[p. 651] Die Baudirektion berichtet:

Über die Ausführung nachstehend aufgeführter Arbeiten für die Einfriedigung und Gartenanlage zum Pfarrhaus Töß sind auf dem Wege engerer Konkurrenz folgende Offerten eingereicht worden:

Gesamtvoranschlag für die Umgebungsarbeiten samt Einfriedigung: Fr. 6000.-

a) Einfriedigung:

Erd- und Maurerarbeiten:

Hch. Leemann, Baumeister, Töß " 1278.80

Zimmerarbeiten:

Hch. Leemann, Baumeister, Töß " 337.60

Schlosserarbeiten:

Ad. Leemann, Schlosser, Töß " 1198.90

J. U. Erb, Schlosser, Töß " 1206.10

Granitarbeiten:

F. Clivio, Granitgeschäft, Grüze " 97.75

Malerarbeiten:

Wwe. Affeltranger, Malers, Töß " 291.40

Jak. Schär, Maler, Töß " 291.40

b) Gartenanlage:

1. L. Lattmann, Söhne, Winterthur " 1400.35

2. A. Reisacher, Gärtner, Töß " 1350.-

3. J. Kuske, Gärtner, Winterthur " 1539.25

4. G. Bach, Gärtner, Winterthur " 1450.80

Die Ausführung der Einfriedigung ist folgendermaßen vorgesehen:

Den beiden angrenzenden Straßen entlang soll ein Betonsockel mit Eisengerippe und Holzstaketen erstellt werden, während gegen die Nachbargrenzen die bedeutend billigere Ausführung mit Betonpostamenten, Profileisen und Drahtgeflecht angenommen wurde.

Über die Vergabe der einzelnen Arbeiten ist folgendes zu bemerken:

1) Erd-, Maurer- und Zimmerarbeiten:

Die Preise von Hch. Leemann, Töß, der den ganzen Rohbau ausführte, sind annehmbar; wir empfehlen daher Vergabe dieser Arbeiten an den Genannten.



2) Schlosserarbeiten:

Die beiden Preiseingaben sind nahezu gleich; es empfiehlt sich daher eine Verteilung der Arbeiten in der Weise, daß an J. U. Erb die Positionen 1 und 3 im Betrage von Fr. 575.60, an Ad. Leemann dagegen die Positionen 2 und 4 im Betrage von Fr. 634.50 vergeben werden.

3) Granitarbeiten:

Granit ist nur beim Hauptportal der Einfriedigung als Tritte und Abdeckplatten vorgesehen. Wir beantragen Vergabung an F. Clivio, in Grüze, der auch die übrigen Granitarbeiten zum Neubau geliefert hat.

4) Malerarbeiten:

Die beiden Eingaben sind in den Preisen gleich; eine Verteilung der Arbeiten lohnt sich aber bei dem geringen Arbeitsbetrag von Fr. 291.40 nicht; wir beantragen daher, die Arbeiten an Wwe. Affeltranger zu vergeben.

Gartenanlagen:

Die oben notierten Endsummen über die Erstellung der Gartenanlagen haben sich bei der Nachprüfung zum Teil bedeutend verändert, da in den einzelnen Offerten die Zufuhr von guter Gartenerde nicht in Berechnung gezogen war. Nach Ergänzung der betreffenden Offerten lauten nun die Endsummen wie folgt:

1. J. Lattmann, Söhne	Fr. 1621.35
2. A. Reisacher	“ 1350.-
3. J. Kuske	“ 1676.70
4. G. Bach	“ 1869.95

Wir beantragen Berücksichtigung des billigsten Reflektanten A. Reisacher, Töß.

Die Zusammenstellung der verschiedenen Arbeiten gemäß unsern Vergabungsanträgen ergibt eine Gesamtausgabe von rund Fr. 4550.

Auf Antrag der Baudirektion

beschließt der Regierungsrat:

I. Für den Neubau Pfarrhaus Töß werden die Umgebungsarbeiten samt Einfriedigung genehmigt und wie folgt vergeben:

a) Einfriedigung:

Erd-, Maurer- und Zimmerarbeiten an Hch. Leemann, Baumeister, in Töß, gemäß seiner Offerte vom 6. August 1909.

Schlosserarbeiten an J. U. Erb und Ad. Leemann, Schlosser, in Töß, gemäß ihren Preiseingaben vom 12. bzw. 9. August 1909.

Granitarbeiten an F. Clivio, Grüze, gemäß seiner Offerte vom 9. August 1909.

Malerarbeiten an Wwe. Affeltranger, Malers, in Töß, gemäß ihrer Preiseingabe vom 10. August 1909.

b) Gartenanlagen:



an A. Reisacher, Gärtner, in Töß, gemäß seiner Offerte vom 30. Juli und Brief vom 26. August 1909.

II. Mitteilung an die Baudirektion zum Vollzug.

*[Transkript: OCR (Überarbeitung: Team TKR)/07.04.2017]*